

Projektinformation

Was guckt Ihr Kind?

Çocuğun ne seyrediyor?

Что смотрит Ваш ребёнок?

فرزند شما چه می بیند؟

Es stehen 75 Eltern-Medien-Trainer zur Verfügung, die für die medienpädagogische Arbeit mit Eltern mit Migrationshintergrund ausgebildet worden sind.

Auch Eltern mit Zuwanderungsgeschichte setzen sich über Erziehungsfragen und die Medieneinfütze auf ihre Kinder auseinander. Das Fernsehen erfüllt in den Familien häufig verschiedene Funktionen: Es dient der Unterhaltung und der Information, ist aber auch Nabelschnur ins eigene Herkunftsland. Viele junge Eltern tragen aber auch nach der Bedeutung des Fernsehens für die Sprachverteilung der Kinder. Und obwohl Computerspiele oft als bloße Unterhaltung gesehen werden, interessieren sich viele junge Mütter mittlerweile auch für mögliche Auswirkungen von Gewaltbildern in so genannten Ballerspielen auf ihre jungen Kinder.



Projektinformation

Für zugewanderte Eltern fällt ein Gespräch über Medienziehung in vertrauteren Rahmen oft leichter, als in der Schule oder im Kindergarten. Deswegen können diese Gespräche besonders gut in Mehrgenerationenhäusern, Moscheen oder Elterncafés stattfinden, da diese Orte bei vielen Eltern meist schon bekannt sind.

Falls es Sprachbarrieren geben sollte, wird versucht, dies zu berücksichtigen. Fotos, beispielsweise von Filmstars, Sängern oder Sportlern aus der Heimat, erleichtern den Einstieg in das Gespräch über die eigenen Medienfahrungen und die Medienvorlieben der Kinder.



Projektorganisation

Organisation

Die Fortbildung zum Eltern-Medien-Trainer ist ein Projekt der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen.

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen

Eva Hanel

Andrea Urban

Leisewitzstr. 26

30175 Hannover

T: 0511/85 87 88

F: 0511/283 49 54

E-Mail: info@jugendschutz-niedersachsen.de

www.jugendschutz-niedersachsen.de

Die Landesstelle Jugendschutz ist ein Fachreferat der LAG der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen e.V.



Bildquellen:

Seite 6: Thomas Baur / dtp-young

Seite 7: (c) svitlana10 / www.fotosaatchi.de

Grafik: www.blackdog-projects.de

Druck: Onlineprinters GmbH, Neustadt a. d. Aisch

4. Auflage 2015

Förderung

Das Projekt Eltern-Medien-Trainer wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

www.eltern-medien-trainer.de



Elternabende und
Elternkurse
zum Thema
Medienpädagogik



Ganz selbstverständlich wachsen Kinder mit Medien auf: CDs begleiten sie in den Schlaf, Computerspiele lassen sie in fremde Welten eintauchen, Kindersendungen im Fernsehen strukturieren ihre Freizeit; Jugendliche surfen im Internet und pflegen ihre Freundschaften in sozialen Netzwerken. Der Ort, an dem Kinder und Jugendliche zuerst den Umgang mit Medien erfahren und erlernen, ist die Familie.

Neben Unterhaltung, Informationen und Kommunikation werden aber auch jugendgefährdende Inhalte transportiert. Um darauf adäquat reagieren zu können, ist die Kenntnis von Medieninhalten und Informationen über die Mediennutzung von Mädchen und Jungen wichtig.

Eltern sind besonders gefordert, die Grundlagen für einen reflektierten Umgang mit Medien zu legen.

Dabei können über 160 von der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen fortgebildeten und zertifizierten Eltern-Medien-Trainer unterstützen. Sie informieren zu den verschiedenen Medieninhalten, deren Bedeutung für Kinder und Jugendliche und der möglichen Wirkung auf Mädchen und Jungen. Darüber hinaus geben sie Tipps und Hilfe-stellung für die Medienerziehung zu Hause. Abwechslungsreiche Methoden strukturieren die medienpädagogischen Veranstaltungen und bringen die teilnehmenden Mütter und Väter miteinander ins Gespräch.

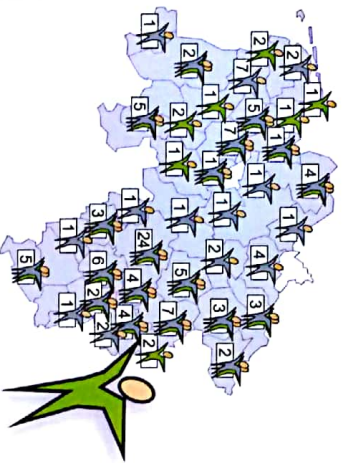
Die Eltern-Medien-Trainer können zu den Themen Fernsehen, Internet, Computerspiele und Smartphone Fragen beantworten, aktuelle Entwicklungen vorstellen und Impulse für die Erziehung zu Hause geben.

Wenn Sie Interesse an einer medienpädagogischen Veranstaltung für Eltern haben und auf der Suche nach einem geeigneten Referenten sind, wenden Sie sich an die Medienreferentin der US Eva Hanel:
Tel.: 0511 - 858788
E-Mail: Eva.Hanel@jugendschutz-niedersachsen.de

Auf der Website

www.eltern-medien-trainer.de

unter dem Button „Kontakt Eltern-Medien-Trainer“ sind sie nach ihren Landkreisen sortiert aufgeführt. Die Eltern-Medien-Trainer arbeiten in der Regel freiwillig.



Zu folgenden vier Themenbereichen können Elternabende / Elternkurse veranstaltet werden:



Zum Thema Fernsehen

- Welche Fernsehsendungen lieben Kinder und warum?
- Wie viel Fernsehen ist sinnvoll, wo sind die Grenzen?
- Welche Inhalte machen Kindern Angst?
- Verkraften Kinder und Jugendliche Gewaltdarstellungen im Fernsehen?
- Wie wirkt Fernsehgewalt in Filmen und Nachrichten?
- Welche Kontrollen und Beschwerdemöglichkeiten gibt es?
- Wo bekomme ich Informationen über kindgerechte Fernsehsendungen und Kinofilme?



Zum Thema Internet

- Was interessiert Kinder und Jugendliche am Computer, wohin surfen sie im Internet?
- Welche Internetseiten kann man für Kinder empfehlen?
- Warum sind soziale Netzwerke so wichtig für Kinder und Jugendliche?
- Was tun bei Gewalt, Pornografie und Ekelbildern?
- Welche Filtersysteme sind erprobt? Welche Kontrollen und Beschwerdestellen gibt es?



Zum Thema Computerspiele

- Welche Spiele favorisieren Mädchen und Jungen?
- Machen Computerspiele wirklich gewalttätig?
- Warum sind Action, Gewalt und Heldentum so bedeutende Themen für Jungen?
- Wer legt Altersfreigaben für Computerspiele fest?
- Was muss ich bei Onlinespielportalen beachten?
- Was kann ich bei exzessiver Nutzung tun?
- Wo kann ich mich über gute aber auch über problematische Spiele informieren?



Zum Thema Smartphone

- Sind Smartphones schon für die Jüngsten sinnvoll?
- Problematische Inhalte auf Smartphones: Wer produziert sie und wer nutzt sie?
- Der gläserne Nutzer: Was passiert mit den Daten unserer Kinder?
- Was kann ich gegen jugendgefährdende und pornografische Inhalte tun?
- Kostenfalle Smartphone: Wie schütze ich mich bzw. mein Kind?